

Grottkauer Kreisblatt

Stüd 37

Grottkau, den 19. September 1925

Jahrg. 1925

Erscheinungsweise: Erscheint wöchentlich einmal. Bezugspreis für Monat September 35 Goldpfennige. Einzelnummern sind in der Buchhandlung Ring 1, Grottkau, erhältlich. Fernsprecher 84. Postfachkonto Breslau 20 416.

Anzeigenpreis für den einspaltigen Raum in Millimeterhöhe für den Kreis Grottkau 3 Gold-Pfg. außerhalb desselben 6 Gold-Pfg. Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle, Buchdruckerei u. Buchhandlung Konrad Menzel, Grottkau Ring 1, entgegen

341.

Bekanntmachung.

Bis zum 15. Oktober d. Js. müssen die Anträge auf Genehmigung einer Hauskollekte für das kommende Jahr bei mir gestellt werden. Später eingehende Anträge können nur ausnahmsweise Berücksichtigung finden, falls der durch die Kollekte zu mildemde Notstand nicht vorauszu sehen war.

Wie im Vorjahre wird keine Hausammlung genehmigt werden, wenn die Gründung eines Wohltätigkeitsunternehmens ausschließlich oder überwiegend auf die erhofften Erträgnisse der Hauskollekte gestützt werden soll. Die öffentliche Wohltätigkeit soll nur als Ergänzung der Leistungen der nächsten Interessenten in Anspruch genommen werden.

Dem Antrage sind folgende Rechnungsunterlagen für das zuletzt abgeschlossene Geschäftsjahr beizufügen:

1. eine Vermögensübersicht,
2. eine Jahresrechnung.

Die Vermögensübersicht soll im Anschluß an den letzten Abschluß ein wahres Bild des Besitzstandes an Grundvermögen, Effekten und barem Geld, nach Abzug der im einzelnen anzuführenden Schulden geben Grund und Boden u. a. Materialwerte sind ordnungsmäßig zu schätzen. Effekten sind zum Kurswert einzusetzen. Die üblichen und notwendigen Abschreibungen sind vorzunehmen. Die Jahresrechnung soll übersichtlich geordnet sein. Größere Anstalten mit getrennten Betrieben und Stationen, müssen Sonderrechnungen für jeden Betrieb vorlegen. Ausgaben, welche keine Vermögensminderung bedeuten, z. B. Kaufkosten für Grunderwerb, Kosten von Neubauten und für Inventarbeschaffungen über das laufende Bedürfnis hinaus usw. sind mit dem vollen vorauslagten Betrage nur vor der Linie einzutragen, in die Rechnung selbst aber mit einer den Wert und dem Abnutzungsbetrag entsprechenden Zins- und Amortisationssumme in den Jahresetat einzusetzen.

Ebenso gehören Geschenke und Vermächtnisse, je nachdem sie zur Befriedigung laufender Verpflichtungen oder zur Vermehrung des Vermögens bestimmt sind, in die Jahresrechnung bzw. in die Vermögensübersicht. Schließlich muß die Rechnung bei Anstalten, welche Pflegelinge in ihren Räumen beherbergen, Material für die Prüfung geben, wie hoch jeder Pflegeling die Anstalt täglich zu stehen kommt und wie viele vollzahlende, wie viele un- und zu welchem Betrage teilzahlende, wie viele unentgeltlich aufgenommene Zöglinge die Anstalt in dem Geschäftsjahr beherbergt hat.

Die eingereichten Abschlüsse müssen auf regelmäßiger und fortlaufender Buchführung beruhen. Es genügt nicht, daß lediglich zum Zweck des Nachweises des Bedürfnisses für die Kollekten-Bewilligung Zusammenstellungen gemacht werden. Ich muß mir vorbehalten, im Einzelfall durch Einsicht in die Wirtschafts- und Rechnungsbücher eine Prüfung vorzunehmen.

Wo die bisherige Art der Buchführung diesen Anforderungen nicht genügt, was nach der Erfahrung in der Mehrzahl der Fälle zutreffen dürfte, möchte ich raten, rechtzeitig durch ein geschäftskundiges Mitglied des Vorstandes oder in Ermangelung eines solchen durch einen eigens zu diesem Zweck heranzuziehenden Sachverständigen eine Neueinrichtung der Buchführung vornehmen zu lassen und dafür zu sorgen, daß die Ordnung eine ständige bleibt. Die ordnungsmäßige Buchführung wird, wie in der Einzelwirtschaft, so auch in Anstalten erziehllich wirken und zu Segen werden.

Oppeln, den 27. August 1925.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.

342.

Die diesjährigen Herbstferien werden wie folgt festgesetzt:

- a) Für die Schulen des Niederkreises, einschließlich der beiden Städte Grottkau und Ottmachau mit Ausnahme von Roppitz, Schulschluß Sonnabend, den 19. d. Mts., Schulanfang Montag, den 12. Oktober.
- b) Für die Schulen des Oberkreises, einschließlich Seiffersdorf b. O. und Roppitz mit Ausnahme von Ottmachau Stadt, Schulschluß Sonnabend, den 26. d. Mts., Schulanfang Montag, den 19. Oktober.

Für die Schule in Seiffersdorf b. G. ist eine besondere Regelung getroffen.

Etwa noch erforderliche Reparaturen sind in den Ferien auszuführen.

Grottkau, den 17. September 1925.

Der Landrat.

343.

Der Kreisauschuß hat nach Anhörung der Kreishebammenkette unterm 27. August d. Js. beschlossen, daß Hebammen-Niederlassungsgebiet Nr. 9, bestehend aus den Ortschaften Hennersdorf, Geltendorf und

Groß-Briefen mit dem Niederlassungsgebiet Nr. 17 Mogwitz zu vereinigen. Das im Kreisblatt Stüd 16 pro 1924 veröffentlichte Verzeichnis der Niederlassungsgebiete ändert sich dementsprechend. Der Gebammezug in Mogwitz ist die Niederlassungsgenehmigung auf die Orte Hennersdorf, Seltenborn und Groß-Briefen erweitert worden. Die Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Grottkau, den 10. September 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

344.

In nächster Zeit finden wieder Körungen von Bullen, Ziegenböden und Ebern statt. Die Gemeindevorstände weise ich an, dies in den Gemeinden bekannt zu machen und etwaige Anmeldungen entgegen zu nehmen. Die Vorstände derjenigen Gemeinden, in welchen Körungen vorzunehmen sind, haben mir spätestens bis 10. Oktober cr. die Zahl der zu körenden Tiere und die Namen der Besitzer anzuzeigen.

Ich bemerke, daß die nächsten Körungen erst im Frühjahr 1926 stattfinden.

Grottkau, den 10. September 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Tücht. Erdarbeiter

stellt ein
Wasserwerks-Neubau Grottkau.

Wir haben uns für die Lieferung von

Hartguß-Walzen

sowie für das

Schleifen und Riffeln

derselben mit den modernsten Maschinen neu eingerichtet und bieten bei billiger Preisstellung kürzeste Lieferfristen.

Neulieferung u. Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen aller Art.

Brieger Maschinenfabrik Pzillas G. m. b. H.
Brieg, Bez. Breslau.

Birken

Einschlag 1925/1926, von 16 Zentimeter Zopf aufwärts, möglichst astrein und kernfrei

evtl. Birkenrollen

1—2 Meter lang, von 12 Zentimeter Mindestzopf aufwärts

== kauft ==

Holzstiftfabrik Schweidnitz.

Kusten, Atemnot Verschleimung

Schreibe allen Leidenden gern umsonst, womit sich schon viele Tausende von ihren schweren Lungenleiden selbst befreien.

Nur Rückmarkte erwünscht.
Walter Althaus
Heiligenstadt (Eichsfeld) G. 156.

Vertreter

verdienen tägl. 20 bis 60 Mk. sowie Gehalt durch mich bei Besuch von Stadt- u. Landkundschaft.

Walter Fiesler,
Berlin W 30.
Nollendorffstr. 21 a.

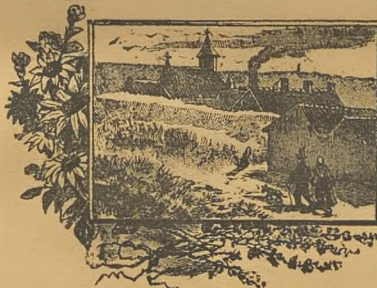
Die Heimatkunde

des
Kreises Grottkau

von **Lechmann**

ist soeben in unserem Verlage erschienen
und vorrätig in der

Buchhandlung Ring 1, Grottkau.



Schrotmühlen- Walzen

aller Systeme werden sachgemäß, schnell u. preiswert neu geriffelt respektive geschärft.

Menzel & Nagel
Maschinenfabrik,
Breslau Hbfstr. 36/40

Visitenkarten fertigt
Buchdruckerei Konrad Menzel.